

Gertrude Moser-Wagner

Bericht „Kollektiv Möglichkeitsmensch“ artlab 2021, drei Ausstellungen 2022

Der mit *Möglichkeitssinn* (Robert Musil) begabte Mensch wurde in diesem kollektiven Projekt 2021 und 2022 ins Zentrum gestellt, reflektiert und in ein Verhältnis zu umgebender Natur gesetzt. Aus dem *art contains*- artlab im Sommer 2021, wo Konzepte dafür entwickelt wurden, ging 2022 eine dreiteilige Ausstellung hervor, die an diesen drei Orten verwirklicht wurde:

Kunsthof Thomatal/Lungau, Hirt Haus in Scheifling/Steiermark, Sternstudio in Wien mit Lesungen im **Salon, Wien.**

2021

In der Waldhütte von Gertrude Moser-Wagner als *art contains* artlab begonnen, konnte sich das Thema in der BienenVolkSchule St. Ruprecht, in St. Georgen am Kreischberg, wohl ein letztes Mal - denn inzwischen zog ein Kindergarten dort ein - öffentlich präsentieren. Ideen für „Möglichkeitsmensch“ wurden entwickelt, Interviews vor Ort gemacht, ein Podium und eine Ausstellung fanden dort statt. Auch Wissenschaft, Philosophie, und Alltagspraxis waren eingebunden. Zwei örtliche (private) Palliativschwestern schilderten ihre Arbeit. Die Basisfinanzierung des Projekts erfolgte durch Steiermark Kultur, den öffentlichen Teil (Podium, Vorträge) in der BVS finanzierte auch die Holzwelt Murau mit.

Teilnehmende Künstler_innen des artlabs: 27.7.-8.8.2021, BienenVolkSchule (BVS) St. Ruprecht und Waldhütte: Martin Gautsch, Joachim Hainzl, Maren Hirt, Doris Jauk-Hinz, Maryam Mohammadi, Gertrude Moser-Wagner, Eva Ursprung. Gäste/Trainerinnen: Barbara Bittner, Tina Rosenkranz. In der **BienenVolkSchule** war die **Vortragsreihe** mit Burghart Schmidt (Philosoph 1942-2022), Werner Jauk (Musikologe, Künstler), Constance Weiser (Architektin) und eine Gesprächsrunde zur „Kultur der letzten Dinge“ anberaumt. Das wurde ermöglicht durch Holzwelt Murau, mit Vorsorge-Fachfrau Andrea Hollerer, den Palliativschwestern Waltraud Egger und Lydia Arlitzer und der Bürgermeisterin Cäcilia Spreitzer, moderiert von Natalie Hoffmann. Die anschließende Ausstellungseröffnung mit zwei bestehenden Kunst-Installationen von Martin Gautsch und Maren Hirt rundeten die Reihe ab.



2022

Drei neue Ausstellungen und eine Lesung wurden in der Form umgesetzt, wie im artlab 2021 gemeinsam geplant. Die Rollen wurden diesmal aufgeteilt, auch jene der Kuratorin. Die Finanzierung für die Ausstellung in der Steiermark (Hirt Haus) wurde über den Grazer Kunstverein W.A.S. gefunden und das Institut für interaktive Raumprojekte konnte die Finanzierung der Wiener Aktivitäten zu Literatur und Performance bewerkstelligen. Die Ausstellung im Kunsthof Thomatal wurde hauptsächlich durch private Sponsoren, darunter der Gastgeber, aber auch öffentlich durch LKV Lungau und Biosphärenpark finanziert. In allen Fällen war das eigene Engagement der Beteiligten, ihrer Mitwirkenden und somit die gesamte Zusammenarbeit ein wesentlicher Faktor.

Hard facts: Insgesamt waren 16 Kunstschaaffende beteiligt. Als Publikum kamen 400 Menschen im Spätsommer 2022 in diese Ausstellungen - die drei Präsentationen, das Konzert, eine Performance und die Lesung. Ein Zeitungsartikel zur Ausstellung in der Steiermark erschien.

Kunsthof Thomatal, 20. 8.- 4.09.2022. Ausstellung „Entscheidung fürs Lebendige“.

Vier Installationen in den Nebengebäuden des Hofes und ein Künstler_innengespräch.

Martin Gautsch, Maren Hirt, Doris Jauk-Hinz, Eva Ursprung. Kuratorin Gertrude Moser-Wagner.

Konzert: Masha und Band.

120 Besucher_innen insgesamt bei Eröffnung, Künstlergespräch und Konzert. Bis Ausstellungsende 100 weitere Interessierte. Bus aus Graz, am 26.8., mit 20 Besucher_innen, Führung zu den Installationen.

Hirt Haus Scheifling, 26. 8.-15. 9.2022, „Kollektiv Möglichkeitsmensch“, Konzeptausstellung.

Kuratorin Maren Hirt. Martin Gautsch, Joachim Hainzl, Maren Hirt, Doris Jauk-Hinz, Maryam Mohammadi, Gertrude Moser-Wagner, Eva Ursprung. Gäste: Ewa Kaja, Walentina Ammann.

80 Besucher_innen bei Eröffnung (Inklusive Bus aus Graz) und bis Ausstellungsende ca 50 weitere. Presseartikel in der Kleinen Zeitung.

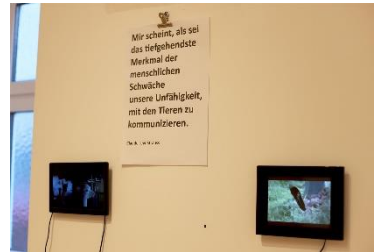
Sternstudio und Salon, Wien, 26.9.2022, „Kollektiv Möglichkeitsmensch“, Ausstellung, Performance, Lesungen. Kuratorin Gertrude Moser-Wagner.

Mit: alien productions (Martin Breindl, Norbert Math, Andrea Sodomka), Walentina Ammann, Martin Gautsch, Joachim Hainzl, Maren Hirt, Doris Jauk-Hinz, Ewa Kaja, Loré Lixenberg, Maryam Mohammadi, Gertrude Moser-Wagner, Helmut Neundlinger, Barbara Rieger, Eva Ursprung.

„Performing Utopia“, alien productions (live performance, mit Loré Lixenberg, 30 min). Eine

Doppelveranstaltung: 3 Performende, 3 Lesende, Besucheranzahl 50 insgesamt, zwei Ausstellungstage.





Murtal & M



Maren Hirt vor ihrer Installation „Retain“
MARIA STEINWENDER

SCHEIFLING

Edelweiß: Geschundener Kitsch oder Symbol des Widerstands?

Mehrere Künstler stellen im Hirt-Haus in Scheifling aus. Eine Installation etwa widmet sich dem Edelweiß.

Du, dort ist ein Edelweiß. Dort drüben, auf dem Felsen! Wart', ich hol' dir's!" Der junge Mann drückt seiner Angetrauten seinen Hut in die Hand und läuft los. Sie will ihn zurückhalten, „das ist gefährlich!“ Ein Fehltritt, ein Felsbrocken löst sich, der junge Mann, dem Abgrund zugewandt, hält mit einer Hand an seinem Leben fest, mit der anderen pflückt er das Objekt der Begierde und bringt es sicher zu seiner Geliebten. Eine Szene aus dem Film-Klassiker „Sissi – Die junge Kaiserin“, wie sie heute nicht mehr möglich wäre: Edelweiß steht unter Naturschutz.

Wer sich Doris Jauk-Hinz' Installation „Das Edelweiß: gebraucht - missbraucht“ im Scheiflinger Hirt-Haus ansieht, hinterfragt eigene gesellschaftliche Prägungen:

Das Edelweiß, bloß eine schöne Alpenblume? Man sieht Bilder der „Edelweißpiraten“, die sich in der NS-Zeit im Widerstand betätigten. Man erfährt, dass das Edelweiß auch die Lieblingsblume Adolf Hitlers war.

Die Edelweiß-Installation ist Teil der Ausstellung des Kollektivs „Möglichkeitsmensch“. Gertrude Moser-Wagner ist Initiatorin, Kuratorin ist Maren Hirt, die auch eigene Werke präsentiert. Auch Joachim Hainzl, Walentina Ammann, Maryam Mohammadi, Eva Ursprung, Ewa Kaja und Martin Gautsch sind mit Installationen vertreten. Bis 15. September kann man noch die gesamten Werke ansehen.

Marla Steinwender

Hirt-Haus Atelier Scheifling,
Tel. 0680-55 28 768;
www.hirt-haus.at

REGIONALREDAKTION JUDENBURG



Michaela
Egger
DW 77



Sarah
Ruckhofer
DW 78



Raphael
Ofner
DW 81



Maria
Steinwender
DW 72



Fotos: Ewa Kaja, Sigrid Schönfelder, Stephan Dengg